

Rubus dierschkeanus H.E. Weber

Dierschkes Haselblattbrombeere

= *R. pseudohisticulus* H.E. WEBER

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: stumpfkantig mit meist etwas gewölbten Seiten, 4-6 mm dick - Behaarung: mit (0-)3-30 feinen, angedrückten Büschelhärchen pro cm Seite - Stieldrüsen: mit (1-)5-25 zarten, bis 0,5 mm langen Stieldrüsen pro cm Seite - Stacheln: (5-)8-16 pro 5 cm, aus bis 2,5-5 mm verbreiteter Basis meist schlank, gerade abstehend oder etwas rückwärts geneigt, bis (4-)5(-6) mm lang; daneben manchmal einzelne kleinere Stachelchen und Stachelborsten
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: etwas fußförmig, 5-zählig - Behaarung: oberseits kahl oder mit 3(-10) Haaren pro cm², unterseits grün und samtig weichhaarig - Endblättchen: Stielchenlänge etwa 25-31 % der Spreitenlänge, aus leicht herzförmiger Basis verkehrt eiförmig, seltener auch eiförmig. Spitze wenig abgesetzt, nur 7-10 mm lang - Serratur: mit allmählich zugespitzten, breiten Zähnen fast gleichmäßig oder periodisch mit etwas längeren, nicht selten teilweise schwach auswärts gekrümmten Hauptzähnen, bis etwa 2,5-3 mm tief - Seitenblättchen: untere sitzend oder bis 1 mm lang gestielt - Blattstiel: etwa doppelt so lang wie die unteren Seitenblättchen, behaart und zerstreut bis ziemlich dicht stieldrüsiger, mit 9-16 leicht gekrümmten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: etwas ebensträußig bis fast pyramidal, stumpf und dichtblütig endigend - Blätter: 2-5 cm unterhalb der Spitze blattlos, im Übrigen mit 1-3-zähligen Blättern - Achse: schwach bis ziemlich dicht behaart, mit wenigen bis vielen Stieldrüsen; pro 5 cm mit 8-12 etwas ungleichen, schlanken bis pfriemlichen, geneigten oder leicht gekrümmten, bis 5-6 mm langen Stacheln - Blütenstiele: in der Mehrzahl 10-15 mm lang, behaart, Stieldrüsen zahlreich; Stacheln 2-5, ungleich, gerade oder leicht gekrümmt, 2-3(-5) mm lang - Kelch: grau, etwas bestachelt, stieldrüsiger, ± abstehend - Kronblätter: weiß, rundlich, oben mit einer kleinen Einkerbung - Staubblätter: weiß, die weißlich grünen Griffel etwas überragend; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: Eigenartig ist die sehr unterschiedliche Behaarung der Pflanze. So können die Schösslinge zumindest streckenweise fast kahl, in anderen Abschnitten dagegen ziemlich dicht behaart entwickelt sein. Vor allem wegen der schmallinealen Nebenblätter zeigt die Art einige Anklänge an Vertreter der Sektion *Rubus*.

Ähnliche Taxa: *R. histiculus*

Ökologie und Soziologie: *Rubus dierschkeanus* ist eine schwach thamnophile (vorzugsweise sonnige Waldränder und Gebüsche besiedelnde) Art. Die überwiegende Zahl ihrer Fundorte liegt im Bereich des Pruno-Rubetum radulae auf mäßig bis deutlich nährstoffreichen, mehr oder minder lehmigen Böden oder auf Löss.

Verbreitung: Bereiche des Tief- und Hügellandes im mittleren und südlichen Niedersachsen.